

Die Bundeswehr als Instrument deutscher Außenpolitik

Bearbeitet von
Ulf Krause

1. Auflage 2012. Taschenbuch. xviii, 392 S. Paperback

ISBN 978 3 658 00184 1

Format (B x L): 14,8 x 21 cm

Gewicht: 538 g

[Weitere Fachgebiete > Philosophie, Wissenschaftstheorie, Informationswissenschaft > Wissenschaften Interdisziplinär > Friedens- und Konfliktforschung](#)

schnell und portofrei erhältlich bei



Die Online-Fachbuchhandlung beck-shop.de ist spezialisiert auf Fachbücher, insbesondere Recht, Steuern und Wirtschaft. Im Sortiment finden Sie alle Medien (Bücher, Zeitschriften, CDs, eBooks, etc.) aller Verlage. Ergänzt wird das Programm durch Services wie Neuerscheinungsdienst oder Zusammenstellungen von Büchern zu Sonderpreisen. Der Shop führt mehr als 8 Millionen Produkte.

Vorwort

Dieses Buch entstand im Anschluss an meine Ende 2010 veröffentlichte Analyse der politischen Entscheidungsprozesse zu den Afghanistaneinsätzen der Bundeswehr (vgl. von Krause 2011 a). Aus dieser ergaben sich Hinweise darauf, dass in der deutschen Politik und Gesellschaft das Verständnis von Militär als Instrument der Außen- und Sicherheitspolitik von Entscheidungen und Entwicklungen geprägt ist, die z.T. mehr als ein halbes Jahrhundert zurück liegen und immer noch nachwirken – die Sozialwissenschaften sprechen von „Pfadabhängigkeit“.

So entstand der Plan für dieses Buch. Dabei hatte ich mir zum Ziel gesetzt, die Entwicklung im Verständnis der Rolle des Militärs nachzuzeichnen, wie sie von 1950 bis 2012 in Deutschland erkennbar ist. Unter dieser Perspektive beleuchtet das Buch damit auch einen Ausschnitt aus der Geschichte der Bundeswehr.

Am Endes eines solchen Projekts gilt es, vielfältigen Dank abzustatten:

zunächst dem VS-Verlag für Sozialwissenschaften für seine rasche Bereitschaft, ein solches Thema in sein Programm aufzunehmen. Ich bin davon überzeugt, dass der Diskurs in der Gesellschaft über sicherheitspolitische Fragestellungen und insbesondere über die Rolle der Bundeswehr verstärkt werden sollte. Möge dieses Buch dazu einen Beitrag leisten;

weiterhin danke ich einigen Zeitzeugen, die mir ihre Beobachtungen zu bestimmten Aspekten mitgeteilt haben. Ihre Erkenntnisse runden die aus Quellen und der Literatur gewonnenen Schlussfolgerungen ab bzw. werfen neue Fragen für weitere Untersuchungen auf;

Dank gilt dem Team der Fachbibliothek der Luftwaffenunterstützungsgruppe in Köln-Wahn, das mich bei der Beschaffung von fachspezifischer Literatur unterstützte;

besonderer Dank gebührt Herrn Günter Wolf, der während der Entstehung des Buches wertvolle Hinweise zu Schlüssigkeit und Verständlichkeit der Argumentation gab, sowie Herrn Hermann Lunemann für seine sorgfältige Durchsicht des Manuskripts;

und schließlich danke ich meiner Ehefrau Marlis von Krause, die mir in den Monaten intensiver Bearbeitung den Rücken frei gehalten und mich motiviert hat.

Königswinter, im Oktober 2012
Ulf von Krause